

Aktion "Ein Rollstuhl für Afrika" hergestellt in Bombolulu

WOLFGANG DÖRING aus Norderstedt ist ein langjähriger, regelmäßiger Besucher in Kenia.

Als er sich im Januar dieses Jahres an der Südküste aufhielt, hörte er von Bekannten, daß die Elefanten im Schutzgebiet der Ränge des Shimba Hill Nationalparks großen Schaden an den Feldern anrichten.

Um Mensch und Tier voneinander zu schützen, sollte dringend ein Elektrozaun errichtet werden, aber leider fehlt das Geld für den 16 km langen Zaun.

Wolfgang Döring aus Norddeutschland und Rikard Finsterwald aus der Schweiz sind ebenfalls seit mehr als 20 Jahren in Kenia. Sie hatten die Idee, attraktive Produkte in der Form Afrikas herzustellen und den Erlös für den Verkauf für den "Elefantenzaun" zur Verfügung zu stellen.

Die Produktion der Produkte wurde auf 600 limitiert und das Stück für DM 10,- verkauft. Die Herstellungskosten betragen M 1500,-.

Die Anstecknadeln wurden vor allem in der Schweiz und in Deutschland gekauft; einige gingen sogar nach Budapest, Moskau und USA.

Wenn die Leute von dem guten Zweck hören, haben sie oft auch etwas mehr bezahlt, unter anderem DM 100,-.

Es sind noch wenige Exemplare übrig. Interessenten kontaktieren: Wolfgang Döring, Am Tarpenufer 55, D-22848 Norderstedt.

Mitte November hat Herr Döring das gesammelte Geld, rund Kshs 163.000 (Gegenwert von DM 4250,-), dem Wildhüter Ted Gose übergeben für den Elektrozaun im "Elephant Sanctuary".

Wolfgang Döring ist von Beruf Fotograf. Er ist auch der Repräsentant in Deutschland von der "East African Wild Life Society".

Seit 27 Jahren kommt er nach Kenia, dieses Jahr war er gerade zum zweiten Mal hier, begleitet von seiner Frau.

Im Laufe der Jahre hat er unzählige Tieraufnahmen gemacht. Viele davon hat er für Postkarten und Kalender zur Verfügung gestellt und der Erlös wurde jeweils an die "East African Wild Life Society" abgegeben.

Herr und Frau Döring sind die meiste Zeit unterwegs im ganzen Lande. Wenn sie sich an der Küste aufhalten, wohnen sie immer im Two Fishes Hotel.

Vor fünf Jahren wurde Herr Döring nach Bombolulu geschickt, um Aufnahmen für einen ersten



WOLFGANG DÖRING aus Norderstedt und Hubert Seifert, Geschäftsführer von Bombolulu, bei der Übergabe eines Dreirad-Rollstuhles Ende November.

wilden Tiere in Kenia unterstützt hatte, beschloß er, etwas für die notleidenden Menschen zu tun, und zwar für die Behinderten in Bombolulu.

Dort lernte er den Geschäftsführer von Bombolulu kennen, der aus Oberwolfach im Schwarzwald kommt und seit über zehn Jahren in der Behindertenarbeit in Kenia tätig ist.

In Bombolulu werden rund 200

Ärzten gespendet werden.

Dieses Jahr waren Dr. Klaus Wagner, Hamburg, und Frau Dr. Barbara Kriens, Norderstedt, die großzügigen Spender.

Letztes Jahr wurde in Bombolulu als Projekt der gemeinnützigen "Vereinigung für Körperbehinderte von Kenia" eine Rollstuhlwerkstätte eröffnet.

Die benötigten Geldmittel wurden in vollem Umfang von dem Verein "Polio-Hilfe Kenia Ober-

Rollstühle. Kürzlich wurden 20 Rollstühle nach Kilifi geschickt.

Die letzte Lieferung ging nach Wajir in Nordkenia. Es handelte sich um eine Sonderanfertigung mit großen Rädern, mit denen man sich in der Wüste besser fortbewegen kann.

Herr Döring beabsichtigt, eine Aktion "Ein Rollstuhl für Afrika" zu starten. Er möchte vor allem Touristen ansprechen und das Projekt in Deutschland der Presse vorlegen.

Interessenten haben die Möglichkeit, Spenden in beliebiger Höhe in Kshs oder in DM in bar oder per Scheck direkt an das Projekt zu übergeben.

Die Kosten eines Dreirades belaufen sich auf DM 350,- (Kshs 12.500) und für einen Rollstuhl auf DM 300,- (Kshs 10.500). Kleinere Beträge werden zur Finanzierung von Reparaturarbeiten verwendet.

Spender in Deutschland können ihren Beitrag an den Förderverein "Polio-Hilfe Kenia", Mühlengrund 27, 77709 Oberwolfach, auf folgende Konten überweisen: BezirksSparkasse Wolfach, BLZ 664 527 76, Konto Nr. 37110 oder Volksbank Kinzigtal, BLZ 664 927 00, Konto Nr. 5073987.

Sponsoren eines Dreirades oder Rollstuhles erhalten nach der Übergabe ein Spendenzertifikat in deutscher Sprache mit einem Bild des Empfängers und einem persönlichen "Danke schön".

Wie wichtig diese einfachen Rollstühle sind, schildert Hubert Seifert am Beispiel des 24jährigen Westkenianers Samuel Aworo:

Er stammt aus einer Familie mit elf Kindern. In einer Behinderteneinrichtung in Westkenia hat Samuel eine Schuhmacherlehre absolviert, dann aber keine Arbeit gefunden.

Nachdem der vom Projekt "Bombolulu" gehört hatte, machte er sich auf Händen und Knien auf den 100 km langen Weg nach Bombolulu.

Mit zerschundenen Knien und mit einfachen Handschuhen aus alten Autoreifen zum Schutz der Hände kam er an.

Obwohl kaum noch Platz in den Bombolulu-Werkstätten war, wurde er jetzt weggeschickt. Er arbeitet jetzt in der Lederabteilung und stellt Handtaschen her.

Samuel soll als einer der ersten einen Dreirad-Rollstuhl bekommen, damit er ein besseres Leben führen kann.

Besucher sind in Bombolulu immer willkommen. In den Werkstätten, die an der Hauptstraße nach Malindi liegen und etwa 4 km von der Nyalibrücke entfernt sind, können sie die Behinderten bei ihrer kunstvollen Arbeit beobachten.

Vor allem der Modeschmuck ist sehr beliebt und wird in viele Länder exportiert.

In Touristenhotels werden mit großem Erfolg regelmäßige Modeschauen durchgeführt.

In einem großen, gediegen eingerichteten Ausstellungsraum sind die exklusiven Artikel zu sehen, die in Bombolulu hergestellt werden.

Die neueste Einrichtung in Bombolulu ist ein "Kulturzentrum". Dort sieht man die Behausungen verschiedener Stämme Kenias und es wird gezeigt, wie sich das tägliche Leben abspielt.

Man kann ein Suahelilhaus und die Höhlen der Giriama, Bukusu, Masai, Luo und Orma besuchen. Es gibt auch ein Mijikenda Kaya - eine Kultstätte, wo traditionelle Rituale vorgeführt und erklärt werden.

Im kürzlich eröffneten "Ziga Restaurant" (benannt nach einem traditionellen Kochtopf) wird hauptsächlich afrikanisches Barbecue offeriert.

Wir wünschen unseren Lesern Frohe Weihnacht

behinderte Menschen beschäftigt, die in der Schmuckwerkstätte, Schneiderei, Schreinerei, Schnitzerei, Glasperlei und Lederwerkstatt arbeiten.

Für die Familien wurden Wohnungen gebaut sowie eine Grundschule und ein Kindergarten eingerichtet.

Alles in allem haben etwa tausend Menschen eine sichere Existenz erhalten.

Bombolulu bietet auch kostenlose medizinische Versorgung für

wolfach" bereitgestellt.

Um von teuren Importen unabhängig zu sein, werden aus lokal erhältlichen Materialien hochwertige Bewegungsmittel für Körperbehinderte produziert, die ausschließlich an unbemittelte behinderte Menschen kostenlos ausgegeben werden.

In der Rollstuhlwerkstatt arbeiten auch einige Behinderte.

Der größte Bedarf besteht für faltbare Rollstühle und pedalbetriebene Dreiräder, die es den

BOMBOLULU BAU HAUS ...



IN DER Rollstuhlwerkstätte wird hart gearbeitet. Derzeit werden dort monatlich ca. zwanzig Rollstühle und Dreiräder hergestellt, die ausschließlich an unbemittelte behinderte Menschen kostenlos ausgegeben werden.

Behinderten ermöglichen, sich frei und unabhängig fortzubewegen, so daß sie nicht mehr auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Bombolulu ist der größte Hersteller von Rollstühlen in Kenia. Derzeit werden dort monatlich ca. 20 Rollstühle und Dreiräder produziert.

Der nationale Verband für Behinderte kaufte bisher 45

Spezialbericht von Nelly Riegger

die Arbeitskräfte und ihre Angehörigen.

Herr Döring bringt jedes Jahr eine Tasche mit Medikamenten aus Deutschland mit, die von



IN DER Rollstuhlwerkstätte wird hart gearbeitet. Derzeit werden dort monatlich ca. zwanzig Rollstühle und Dreiräder hergestellt, die ausschließlich an unbemittelte behinderte Menschen kostenlos ausgegeben werden.

Farbkatalog zu machen.

Was er in diesen Behindertenwerkstätten sah, hat ihn so tief beeindruckt, daß er auf eine Entscheidung für seine Arbeit verzichtete.

Seither macht er dort zweimal im Jahr kostenlose Modenaufnahmen für die Sommer- und Winterkollektion.

Nachdem er 27 Jahre lang die

MAXIM'S cellar
MOMBASA BEACH HOTEL

LATEST NEWS FOR December

Here is a Christmas present for you !!
EVERY THURSDAY IN DECEMBER
have dinner at the Maxim's and your SPOUSE dines FREE !
Merry Christmas !

Open daily for dinner, also featuring The Midnight Savannahs on Thursdays, Fridays, Saturdays.
For Reservations call Mombasa Beach Hotel 471861.

an exciting new holiday experience ...

SHASHA CAMP VOI

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha Camp P.O. Box 411 Voi
Tel. 0147 -30002/ 30007

NOW UNDER NEW MANAGEMENT

TEN 2 TEN

* Open air Bistro *
* Take away service *

NEW Menu includes main dishes as well as snacks, pizzas, burgers, sandwiches...
 NOW with beers, wines, spirits and cigarettes.
 Soft ice-cream and milkshakes.

OPEN: 10 am to 10 pm, Tues. to Sun.
Ratna Square, Nyali.
Mombasa Tel. 474220

Play 20 coins on the
Poker Progressive
in
International
CASINO
at Nyali

and you would WIN the
Jackpot
that currently stands
at
200,000/-

Open from 8.30 pm Daily

Telephone 471733 for
free transport from
North Coast Hotels